

HAUPTSCHULE

Kennen Sie Christoph Probst?

Jugendliche befragen Passanten zum Leben des Widerstandskämpfers im Dritten Reich

Murnau – „Wer soll das sein? oder auch „Wer ist das“? Derlei Antworten bekamen Murnauer Hauptschüler der Klasse 10 Mb gestern öfters zu hören. Die Jugendlichen waren in sieben Gruppen im Ortszentrum unterwegs und befragten Passanten, ob sie den Widerstandskämpfer Christoph Probst kennen. Die Ergebnisse fielen unterschiedlich aus.

„Ein Drittel hat den Namen gekannt, zwei Drittel nicht“, berichtete Albert Huber (17), der mit zwei Klassenkameraden unterwegs war. Anders stellte sich die Lage bei Ferdinand Brauchle (15), Johannes Albrecht (15) und Stefan Schwinghammer (16) dar. „70 Prozent haben Probst gekannt“, erzählten die Teenager. Zudem habe die Hälfte der Befragten gewusst, wo er geboren ist (nämlich in Murnau). Bei Fragen nach dem Geburtshaus Probsts (Kohlgruber Straße 20) und der nach ihm benannten Straße mussten jedoch nach Angaben der drei Jugendlichen 80 Prozent pas-



Umfrage in der Fußgängerzone: Matthias Kaindl, Markus Schreiber und Tim Hagemeyer (v.l.) interviewen den Passanten Karl Schwandt (r.).

FOTO: LORY

sen. Die Schüler haben sich im Unterricht intensiv mit Probst befasst, aber auch andere Formen des Widerstands in der Zeit des Nationalsozialismus besprochen. Darüber hinaus setzten sich die Jugendlichen damit auseinan-

der, wie man heutzutage Widerstand ausdrücken kann. Die Umfrage der Schüler steht im Zusammenhang mit einer Veranstaltungsreihe zu Christoph Probst. Diese organisiert das Werdenfelser Bündnis gegen Rechtsextre-

mismus in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung. „Wir haben uns bereit erklärt, das Projekt schulisch zu unterstützen“ sagte Lehrer Karl Müller. Die Veranstaltungsreihe beginnt am 31. Oktober (Bericht folgt).

roy